

Köln - 07.05.2015 - 20:17 Uhr

**KÖLNER HOCHHAUSPLÄNE****Vision oder Spinnerei? Jetzt reden die Politiker**

Hochhäuser säumen die Kölner Innenstadt. Ist das wirklich vorstellbar?

Die Stadt wächst. Soll sie auch in die Höhe wachsen?

Die Hochhaus-Debatte hat der Stadtplaner Martin Bachem mit seiner Vision vom Köln der Zukunft entfacht. **Er plant einen innerstädtischen Hochhaus-Ring**, der mindestens 100.000 erwarteten Neubürgern Wohn- und Arbeitsraum bietet – ist das der richtige Weg?

Jetzt äußern sich der amtierende Oberbürgermeister und die beiden Kandidaten, die ihn beerben wollen.

**„MASS NICHT AUS DEN AUGEN VERLIEREN“**

**OB Jürgen Roters (SPD):** „Bei der Stadtentwicklung darf man das menschliche Maß nicht aus dem Auge verlieren. Die Großsiedlungen der 70er Jahre haben uns gezeigt, dass dort Anonymität wächst statt ein

menschengerechtes Zusammenleben.

Vor dem Hintergrund des steigenden Wohnraumbedarfs in der wachsenden Stadt Köln kann ich mir zwar einzelne Hochpunkte im Stadtbild vorstellen, aber keine Massierung im Sinne eines Hochhausrings. Bei der Planung solcher Hochpunkte muss sehr sorgfältig darauf geachtet werden, dass das gesamte Stadtbild keinen Schaden nimmt.“

**Auf der nächsten Seite äußert sich Henriette Reker und Jochen Ott zu dem Thema.**

**„DICHTER, QUALITÄT UND DURCHLÜFTUNG“**

**OB-Kandidatin Henriette Reker, die von Grünen, CDU, FDP und Freien Wählern unterstützt wird:** „Ich finde es gut, dass Architekt und Stadtplaner Martin Bachem Köln größer denkt. Es gibt auch sicher einige Stellen, wo höher gebaut werden sollte, um Flächen zu schonen. Fährt man allerdings den Ring lang, erkennt man, wie stark die Bebauung hier schon ist: Nahezu geschlossen und mehr als viergeschossig, auf dem mittelalterlichen Grundriss, von dem die Stadt lebt. Köln braucht nicht nur Dichte, sondern auch Qualität und Durchlüftung. Im Gegensatz zu New York haben wir weder blockweise Bebauung, noch zirkuliert die Meeresbrise vom Atlantik. Eine unserer Frischluftschneisen geht entlang des Rheins.“

**„BRAUCHEN STÄDTEBAULICHE VISIONEN“**

**SPD-Kandidat Jochen Ott meint:** „Köln ist eine attraktive, wachsende Metropole. In den nächsten Jahren werden noch mehr Menschen aus ganz Deutschland hierherziehen, weil Köln einfach eine tolle Stadt ist. Um genügend Wohnraum zu schaffen, brauchen wir natürlich städtebauliche, fantasievolle Visionen und müssen auch in die Höhe bauen.

Wir dürfen dabei aber nicht über das Ziel hinausschießen. Alle Lösungen müssen sich in den bestehenden Stadtraum integrieren. Hochhäuser müssen dabei die Ausnahme bleiben. Ich bin mir sicher, dass es einen Hochhausring rund um die Stadt nicht geben wird. Ich will den Weltkulturerbe-Status des Doms erhalten.“

Artikel URL: <http://www.express.de/koeln/koelner-hochhausplaene-vision-oder-spinnerei--jetzt-reden-die-politiker,2856,30635160.html>

Copyright 2015 EXPRESS. Alle Rechte vorbehalten.